

## Kapitel 2: Arbeitsnachfrage

Die Aufgaben sind in Quizfragen und Rechenaufgaben unterteilt. Bei den Quizfragen ist jede der aufgeführten Antworten entweder zutreffend oder nicht. Was zutrifft, haben Sie zu entscheiden. Es können auch mehrere Antworten zutreffen. Bitte lösen Sie die Rechenaufgaben und tragen anschließend Ihr Ergebnis in den dafür vorgesehenen Platz ein.

Aufgabe 2.1: Beurteilen Sie folgende Aussagen zur neoklassischen Theorie der Arbeitsnachfrage:

- ① Unternehmen, die Verluste machen, stellen die Produktion ein.
- ② Das Wertgrenzprodukt der Arbeit ergibt sich aus dem Grenzprodukt der Arbeit und dem Lohn.
- ③ Sobald das Wertgrenzprodukt der Belegschaft geringer ist als der Lohn, fragt die Firma zusätzliche Arbeitskräfte nach.
- ④ Der reale Deckungsbeitrag pro Arbeitnehmer ist im Gewinnmaximum gleich der Differenz des Durchschnitts- und des Grenzprodukts der Arbeit.

Aufgabe 2.2: Welche der Inada-Bedingungen erfüllen die folgenden Funktionen nicht ( $0 < \alpha < 1$ ):

- ①  $F(L) = 10 + L^\alpha$ ;
- ②  $F(L) = 10L$ ;
- ③  $F(L) = 10L^\alpha$ ;
- ④  $F(L) = 10L^2$ ;
- ⑤  $F(L) = L(10 - 2L)$ .

Aufgabe 2.3: Die Neoklassik AG operiert nur auf Wettbewerbsmärkten. Ihre Produktionsfunktion lautet  $G(K, L) = K^{0,5}L^{0,5}$ . Bei einem kurzfristig nicht variablen Kapitalstock von  $\bar{K} = 25$  passt sich die Firma quantitativ mit dem Produktionsfaktor Arbeit an Faktor- oder Absatzpreisschwankungen an. Für den Absatzpreis gilt  $P = 80$ , während die Arbeitskräfte den Lohn  $W = 40$  erhalten. Die Fixkosten betragen  $K_f = 500$ .

- ① Geben Sie das Wertgrenzprodukt der Arbeit an: \_\_\_\_\_.
- ② Die Firma fragt im Gewinnmaximum \_\_\_\_\_ Arbeitskräfte nach und
- ③ bietet \_\_\_\_\_ Outputeinheiten an.
- ④ Der nominale Gewinn als Funktion des Arbeitseinsatzes lautet: \_\_\_\_\_.
- ⑤ Der maximale nominale Gewinn beträgt \_\_\_\_\_.

Aufgabe 2.4: Es gelten die Voraussetzungen der Aufgabe 2.3. Der Lohnsatz steigt auf  $W = 50$ .

- ① Wie viel Arbeitskräfte beschäftigt die Firma im neuen Gleichgewicht? \_\_\_\_\_.
- ② Wie hoch ist ihr Output bei dem höheren Faktorpreis? \_\_\_\_\_.
- ③ Der Deckungsbeitrag der Firma beläuft sich auf \_\_\_\_\_.
- ④ Der Kapitalstock der Firma sinkt auf 9 Einheiten. Wie viel Arbeitskräfte setzt die Firma ein, wenn  $W = 40$ ? \_\_\_\_\_.
- ⑤ Der Gewinn/Verlust der Firma beläuft sich auf \_\_\_\_\_, und
- ⑥ ihr Deckungsbeitrag ist gleich \_\_\_\_\_.
- ⑦ Wie hoch ist der Gewinn/Verlust, wenn die Firma die Produktion stilllegt? \_\_\_\_\_.
- ⑧ Für welche Alternative entscheidet sich die Unternehmung in der kurzen Frist? \_\_\_\_\_.

Aufgabe 2.5: Sie planen, sich selbständig zu machen. Ihr Produkt wollen Sie auf einem Absatzmarkt mit vollkommener Konkurrenz zum Preis  $P = 20$  anbieten. Die Produktionsfunktion lautet  $F(L) = 9L^{2/3}$ . Ihren Arbeitskräften müssen Sie einen Lohn in Höhe von  $W = 60$  bezahlen. Ferner müssen Sie mit Fixkosten (Ladenmiete) in Höhe von 200 Euro rechnen.

- ① Werden Sie sich für die Selbständigkeit entscheiden? \_\_\_\_\_.
- ② Wie lautet Ihre direkte Arbeitsnachfragefunktion? \_\_\_\_\_.
- ③ Ermitteln Sie Ihre indirekte Nachfragefunktion nach Arbeit: \_\_\_\_\_.
- ④ Angenommen der Reallohn sinkt auf  $w = 2$ , wie viel Arbeit werden Sie nachfragen? \_\_\_\_\_.
- ⑤ Wie lautet die Steigung Ihrer direkten Arbeitsnachfragefunktion? \_\_\_\_\_.
- ⑥ Berechnen sie das Durchschnittsprodukt Ihrer Belegschaft \_\_\_\_\_ und vergleichen Sie es mit deren Grenzprodukt.
- ⑦ Welches der beiden Produkte ist das größere? \_\_\_\_\_.
- ⑧ Berechnen Sie die Lohnelastizität Ihrer Arbeitsnachfrage: \_\_\_\_\_.
- ⑨ Stellen Sie Ihren realen Gewinn als Funktion des Reallohns dar: \_\_\_\_\_.